

## Aufgaben zur Bearbeitung zu Hause im Zeitraum 17.03.20 - 03.04.20

Für die folgenden Wochen haben wir euch für jede Woche Aufgaben zusammengestellt, die ihr in der jeweiligen Woche zu Hause bearbeiten sollt. Ihr müsst es natürlich zu den Zeiten machen, an denen wir normalerweise Unterricht hätten. Wichtig ist, dass die Aufgaben bearbeitet sind, bis wir uns wieder in der Schule sehen werden. Wenn ihr die Möglichkeit zum Ausdrucken habt, druckt ihr die Blätter bitte ab Seite 2 aus. Ansonsten bearbeitet ihr die Aufgaben bitte auf liniertem Papier in eurem Lateinhefter. Bleibt bis dahin gesund und passt auf euch und eure Familien auf. Viel Gesundheit wünschen euch Herr Kurbjuhn und Herr Götzky.

### Wochenplan für die 8WPF Latein:

Woche	Aufgaben	Aufgabe erledigt?
17.03.20 - 20.03.20	<ul style="list-style-type: none"> <li style="text-align: center;"><i>Grammatikübungen</i></li> <li>Bearbeitet die Rückseite von AB 35 vollständig.</li> <li>Bei Fragen schaut ihr euch nochmal die Grammatik zur Konjugation der Verben(AB 26 Rückseite), Deklination (AB 33 Rückseite) und den Akkusativfunktionen (AB 32) an.</li> </ul>	<input type="checkbox"/>
23.03.20 - 27.03.20	<ul style="list-style-type: none"> <li style="text-align: center;"><i>Der Ablativ und seine Funktionen</i></li> <li>Bearbeitet von AB 42 a-c mindestens zwei von den drei Blättern vollständig.</li> <li>AB 42 a</li> <li>AB 42 b</li> <li>AB 42 c</li> <li>Bei Fragen schaut ihr euch nochmal die Übersicht zu den Ablativfunktionen (AB 34 Rückseite) an.</li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
30.03.20 - 03.04.20	<ul style="list-style-type: none"> <li style="text-align: center;"><i>Thermen im alten Rom</i></li> <li>Bearbeitet die AB39 a-d vollständig und vervollständigt mit den Informationen daraus das AB 40.</li> <li>AB 39 a</li> <li>AB 39 b</li> <li>AB 39 c</li> <li>AB 39 d</li> <li>AB 40</li> </ul>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

**Aufgabe 1** *Eine kleine Formenübung*

Bilde die folgenden Formen von den fünf Infinitiven  
Übersetze alle Formen.

Form	esse	spectare	tenere	venire	tangere
1. Ps. Pl.					
Übersetzung					
2. Ps. Sg.					
Übersetzung					
3. Ps. Pl.					
Übersetzung					

**Aufgabe 2** *Die Bestimmung der Satzglieder*

Übersetze die folgenden Sätze in angemessenes Deutsch.

Markiere die Subjekte rot, die Prädikate blau, die Objekte grün und die Adverbialen lila.

Benenne bei den Objekten, um welches Objekt es sich handelt.

a) Mane dominus in stabulum laete<sup>9</sup> it.      9 laetus, -a, -um - fröhlich

**Übersetzung:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) Tum vir servum cibum equi dat.

**Übersetzung:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Aufgabe 3** *Die Funktionen eines Kasus*

Übersetze die folgenden Sätze.

Nenne die Funktion des unterstrichenen Akkusativs im jeweiligen Satz.

a) Multos dies<sup>10</sup> Victor equus non adest.    10 dies (Akk. Pl. m.) - die Tage

**Übersetzung:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Akk.-Funktion:* \_\_\_\_\_

b) Pueri in stabula eunt et equum quaerunt.

**Übersetzung:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Akk.-Funktion:* \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1** Unterstreiche alle Wörter, die ein Ablativ sein können.

hortum - me - ego - loco - via - nam - pila - carris - venis

procul - video - prae - paene - loca - locis

**Aufgabe 2** Im Lateinischen kann der Ablativ verschiedene Funktionen übernehmen.  
Ordne dem Fachbegriff die deutsche Umschreibung zu.

- |                          |                              |
|--------------------------|------------------------------|
| 1) ablativus instrumenti | a) Ablativ der Art und Weise |
| 2) ablativus sociativus  | b) Ablativ der Zeit          |
| 3) ablativus loci        | c) Ablativ der Trennung      |
| 4) ablativus separativus | d) Ablativ des Ortes         |
| 5) ablativus temporis    | e) Ablativ des Mittels       |
| 6) ablativus modi        | f) Ablativ des Begleiters    |

**Aufgabe 3** Bestimme die Funktion der unterstrichenen Ablative. Übersetze den Sätze.

a) Balneae sine statuis non pulchrae sunt. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

b) Itaque servi balneas statuis ornant. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

c) Lucius cum Aulo ad hortum it. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

d) Nunc amici in horto ludunt. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

**Aufgabe 4** Unterstreiche alle Wörter, die ein Ablativ sein können.

ludo - moveo - modo - loco - pro - orno - statua - amica - specta - ire  
ibi - Luci - Valeria - cogita - lacrima - te

**Aufgabe 5** Markiere alle Ablative und bestimme deren Funktion. Übersetze die Sätze.

a) Tertia hora Aulus ad Lucium it. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

b) Amici in horto parvo ludere non possunt. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

c) Itaque pueri in forum eunt et cum Valeria ludunt. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

d) Postea sine Valeria ludunt. Nam Valeria domum ire debet. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

**Aufgabe 6** Übersetze die folgenden Sätze. Markiere dabei alle Ablative und bestimme deren Funktion.

a) Lucius Aulusque cum Victore equo per vias eunt. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

b) Lucius et Aulus equis per vias eunt. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

**Aufgabe 7** Beschreibe den Unterschied zwischen den beiden Sätzen aus der vorangegangenen Aufgabe bei der Verwendung des Ablativs.

---

---

---

---

*alternativ:* Gib an, welche Ablativfunktion der/die Lateiner\*in bei der Übersetzung des Satzes „Die Katze spielt mit der Maus.“ nutzen würde. Begründe Deine Entscheidung.

---

---

---

---

**Aufgabe 8** Bilde in den folgenden Sätzen jeweils den fehlenden Ablativ. Übersetze die Sätze dann und ordne die jeweilige Ablativfunktion zu.

a) Aulus cum [amicus] \_\_\_\_\_ ridet. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

b) Livia in [forum] \_\_\_\_\_ stat. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

c) Servus (cum) [magnum gaudium] \_\_\_\_\_ clamat. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

d) Procul a [balneae] \_\_\_\_\_ Circum videre possum. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

e) [Hora prima] \_\_\_\_\_ ludus est. *Ablativfunktion:* \_\_\_\_\_

*Übersetzung:* \_\_\_\_\_

**Aufgabe 1** Bearbeite den folgenden Text.

**Aufgabe 2** Notiere die wichtigsten Informationen auf deinem Laufzettel.

## Die historische Entwicklung der römischen Thermen

1 Anfangs hatten die meisten Römer\_innen weder Badezimmer noch fließendes Wasser in ihren  
Wohnungen und Villen. In der Mitte des 3. Jahrhunderts vor Christus übernahmen die Römer von  
den Griechen den Brauch Bäder zu bauen. Zunächst entstanden Privatbäder (*balneum domi*) in den  
Villen reicher Bürger. Die ersten öffentlichen Badeanlagen (*balneae publicae*) wurden im ersten  
5 Jahrhundert vor Christus gebaut. Die meisten Menschen waren auf diese öffentlichen Bäder  
angewiesen, wenn sie sich richtig waschen wollten. Der Eintritt in diese von Geschäftsleuten  
betriebenen *balneae publicae* war niedrig, allerdings boten sie auch wenig Komfort. Ganz anders die  
großen Thermenanlagen in den Städten, die seit dem ersten Jahrhundert nach Christus oft von  
reichen Sponsoren oder in Rom vom Kaiser gebaut wurden. Ihre besondere Attraktion waren  
10 große Wannen mit ständig nach fließendem warmen Wasser. Danach sind sie auch benannt: *θερμός*  
(*thermós*) ist das griechische Wort für „warm“. Möglich wurde das Heizen der großen Räume durch



15 die griechische Erfindung der Fußbodenheizung, die man  
*hypocaustum* (s. Abb.) nannte. Die Kaiserthermen der  
Hauptstadt waren riesige Badepaläste für Tausende von  
Menschen. In den Thermen des Kaisers Diokletian zum  
Beispiel konnten sich dreitausend Menschen aufhalten. Sie  
waren mit allem möglichen Schmuckwerk ausgestattet:  
Mosaik, Marmorskulpturen, Stuckverzierungen und  
20 Gemälde schmückten fast alle Räume. Sogar auf den Toiletten,  
die *latrinae* genannt wurden, konnte man zahlreiche  
Verzierungen finden. Bei den Griechen war das Bad kaum  
mehr als eine gut funktionierende Wasch- und  
Reinigungsanstalt, die vor allem nach dem Sport genutzt wurde. Die Römer dagegen haben das  
Bad zu einem zentralen Ort des Zeitvertriebs und des Vergnügens erweitert. Dort geht man der  
25 Gesundheits- und Körperpflege, sportlicher Übung und geistiger Unterhaltung nach. In allen  
Teilen des ehemaligen römischen Reiches haben Archäologen Überreste von Thermen gefunden.  
Die größten Thermenruinen Deutschlands befinden sich in Trier (Rheinland-Pfalz).

**Aufgabe 1** Bearbeite den folgenden Text.

**Aufgabe 2** Notiere die wichtigsten Informationen auf deinem Laufzettel.

### Ein Badevergnügen für alle?

1 Jeden Tag ins Schwimmbad? Wer in einer römischen Stadt lebte, konnte tatsächlich jeden Tag in die Thermen gehen. Der Eintrittspreis (*balneaticum*) betrug ein halbes As für die Männer und ein As für die Frauen. Frauen bezahlten also das Doppelte, Kinder kamen dagegen kostenlos in die Thermen. Dass der Eintrittspreis für die Römer\_innen nicht teuer war, können wir durch die

5 Angabe des römischen Politikers und Philosophen Cicero nachvollziehen. Dieser gab an, dass ein Arbeitssklave am Tag 12 Asse verdiente. In heutiger Sicht würde der Eintritt folglich nur wenige Cents kosten. An manchen Tagen übernahmen auch reiche Bürger oder Politiker die Kosten für die Thermen. Dann war der Eintritt für alle frei. Durch den geringen Eintrittspreis waren die Thermen für jedermann interessant und zugänglich. Sogar Sklaven hatten Zutritt. So kam es, dass sich in

10 den Thermen alle Gesellschaftsschichten trafen. Neben Kindern, Bürgern oder Sklaven konnten auch Angehörige der Oberschicht oft nicht widerstehen, mit ihren Geschäfts- oder Parteifreunden die Thermen zu besuchen. Und in Rom badeten sogar Kaiser in aller Öffentlichkeit. Die Thermen waren also Teil der Freizeitgestaltung aller Bewohner einer römischen Stadt.

15 Die meisten Bäder waren das ganze Jahr über geöffnet. Während der Öffnungszeiten konnten die Badegäste so viel Zeit in den Thermen verbringen, wie sie wollten. Für den Sport behielt man die *tunica* an, gebadet wurde aber meistens nackt. Deshalb badeten Frauen und Männer getrennt voneinander. Das gesetzliche Verbot der *balnea mixta* (das „Gemeinschaftsbaden“) wurde allerdings nicht immer beachtet. In größeren Städten gab es Doppelthermen, in denen alle Baderäume zweimal vorhanden waren. Hier konnten Frauen und Männer die Bäder den ganzen

20 Tag nutzen. In kleineren Städten gab es allerdings für alle nur eine Badeanlage. In diesem Fall badeten die Frauen am Vormittag und die Männer am Nachmittag.

**Aufgabe 1** Bearbeite den folgenden Text.

**Aufgabe 2** Notiere die wichtigsten Informationen auf deinem Laufzettel.

### Raum nach Raum - der Badeablauf

- 1 Wer in eine Therme kam, zog sich zunächst in einer Umkleide (*apodyterium*) um. Es wurde ausdrücklich vor Diebstahl gewarnt. Deshalb brachte der reiche Badegast seinen Sklaven mit, der auf die Kleider und Wertsachen aufpasste. Die meisten Badegäste gingen zunächst in die *basilica*, die große Sporthalle. Hier wärmten sie sich mit Ballspielen oder Ringkämpfen auf. In einer
- 5 Therme gab es verschiedene Baderäume mit unterschiedlich warmen Wasserbecken. Die Reihenfolge bei der Benutzung der einzelnen Baderäume war nicht festgelegt. In der Regel badeten die Römer\_innen aber von heiß nach kalt. Es war allerdings üblich, den Körper zunächst im *frigidarium*, dem Kaltwasserbad, nach dem Sport zu erfrischen und zu waschen. Da es noch keine Dusche gab, goss der Sklave das kalte Wasser über die Körper der Badegäste. Nach dem
- 10 *frigidarium* gingen die Gäste in das *tepidarium*. Das *tepidarium*, das mäßig erwärmt war, galt als Treffpunkt und Schönheitssalon. Hier konnte man sich bei angenehmen Temperaturen von 20°C bis 25°C ausruhen, massieren lassen oder mit seinen Freunden plaudern und Brettspiele spielen. Dem *tepidarium* folgte das *caldarium*, das Heißbad. In diesem Warmbaderaum standen große Badewannen mit heißem Wasser für mehrere Personen. In manchen Bädern gab es zudem zwei
- 15 verschiedene Arten von Schwitzräumen. Das *laconium* funktionierte wie eine moderne Sauna. Der Badegast schwitzte also bei einer trockenen Lufttemperatur von 80°C bis 90°C. Zur Abkühlung tauchte er danach ins *frigidarium* ein. Als Alternative zum *laconium* gab es das *sudatorium*, ein feuchtheißes Dampfbad. Im Massageraum, dem *unctorium*, konnte sich der Badegast mit Hautöl einreiben und massieren lassen. In großen Thermenanlagen gab es außerdem noch ein
- 20 Schwimmbad, das die Römer\_innen *natatio* oder *piscina* nannten. Die Badegänge konnten von den Badegästen beliebig oft wiederholt werden.



**Aufgabe 1** Bearbeite den folgenden Text.

**Aufgabe 2** Notiere die wichtigsten Informationen auf deinem Laufzettel.

## Baden, Ballspiel und Beauty - Angebote für jeden Geschmack

1 In jeder größeren Stadt des römischen Reiches gab es große Badeanstalten. Diese verfügten über  
verschiedene Baderäume: das *caldarium* (das Heißbad), das *tepidarium* (das mäßig warme Bad) und  
das *frigidarium* (das Kaltbad). In manchen Bädern gab es auch ein Schwitzbad, das *sudatorium* (ein  
5 feuchtheißes Dampfbad) oder das *laconium* (eine Art Sauna). Daneben gab es manchmal auch ein  
Schwimmbad, das *natatio* oder *piscina* genannt wurde. Der Badevorgang in den unterschiedlich  
warmen Räumen konnte mehrere Male wiederholt werden. Dabei unterhielten sich die Badegäste,

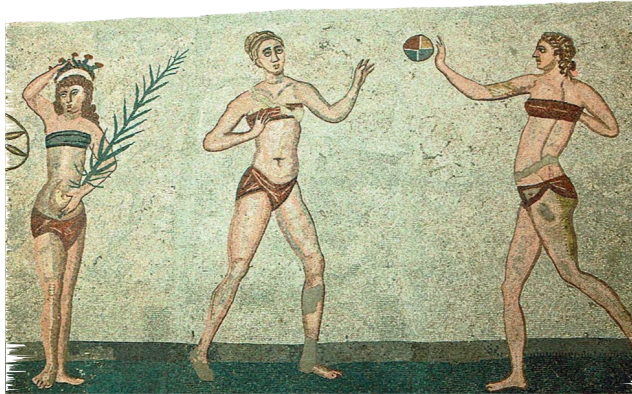


Abb.: Frauen im Bikini. Mosaik aus der Villa Romana del Casale  
auf Sizilien, erbaut um 300 n.Chr.

Quelle: Adeamus. *Texte und Übungen, Ausg. A, Berlin 2016, 22.*

10 spielten Brettspiele oder ruhten sich aus. Neben den eigentlichen Baderäumen  
verfügten die Thermen über weitere Räumlichkeiten, die den Besuchern die  
Möglichkeit zur Erholung und Körperpflege, zum Sport und zum Zeitvertreib boten (s.  
Abb.). Die meisten Besucher nutzten die *palaestra*, den Sportplatz der Therme, für  
15 Fitnessübungen, bevor sie sich den Badefreuden zuwandten. Am beliebtesten  
war das Ballspiel. Wer den lärmenden Menschenmassen entgehen wollte, konnte sich in den  
Ruheräumen, oft sogar in einer Bibliothek, aufhalten. Verkäufer gingen mit Speisen und  
Getränken umher und sorgten für die Verpflegung. Wenn es die gewünschten Speisen und  
20 Getränke eines Badegastes nicht gab, wurden sie von Laufburschen aus einer benachbarten  
Gaststätte besorgt. Der Badegast konnte sich auch von verschiedenen Fachärzten behandeln  
lassen. Zu den kulturellen Angeboten in den Thermen gehörten Vorträge, Musikedarbietungen,  
Dichterlesungen und Diskussionsrunden. Außerdem gab es viele Angebote rund um das  
körperliche Wohlbefinden: Masseur, Trainer, Salber, Kosmetiker\_innen oder Haarauszipfer  
25 zählten zu den „Beauty“-Anbietern. Viele Besucher haben einen großen Teil des Tages in den  
Thermen verbracht. So waren die Thermen Teil der Freizeigestaltung der Bürger\_innen und  
dienten neben der körperlichen und geistigen Entspannung vor allem dem geselligen  
Beisammensein.



